

JAHRESBERICHT 2013



140. HEFT



INHALTSVERZEICHNIS

Wofür wir uns 2013 engagiert haben	3
Unterstützte Projekte	6
Vergabungen	10
Jahresrechnung 2013	12
Kommentar zur Jahresrechnung	13
Bericht der Revisionsstelle	14
Spendenliste	15
GGK Organe	16

WOFÜR WIR UNS 2013 ENGAGIERT HABEN

Liebe Mitglieder, liebe Spenderinnen und Spender

Grosszügige Vergabungen – Kindertagesstätten im Fokus

Die GGK unterstützte im Berichtsjahr wiederum zahlreiche innovative gemeinnützige Organisationen im Kanton, sei dies in der Erziehung, Bildung, Fürsorge, Kultur oder des Sports mit insgesamt rund CHF 200 000.–.

Im Rahmen des GGK-Förderschwerpunkts 2013 erhielten 20 private Trägerorganisationen von Kinderkrippen und Spielgruppen in St.Gallen, Wittenbach, Waldkirch, Uzwil, Rüthi, Grabs, Buchs, Wartau, Wangs, Uznach und Kaltbrunn zusammen CHF 110 000.–, um ihre Angebote ausbauen oder Einrichtungen erneuern zu können.

Namhafte Beiträge wurden auch für Projekte auf dem Gebiet der Sterbebegleitung, der Aufarbeitung von Migrantengeschichten, der sinnstiftenden Freizeitbeschäftigung von Kindern, der Suchtprävention, sowie für ein Filmprojekt über ein Verdingkind gesprochen.

Workshop für Freiwillige

Die GGK lässt es aber nicht bei der finanziellen Hilfe bewenden. Rund ein Drittel der erwachsenen Schweizer Bevölkerung engagiert sich freiwillig. Dieses Engagement will der Vorstand der GGK ebenfalls fördern und hat dazu im Vorjahr bei über 1100 Organisationen eine Umfrage durchgeführt. Gestützt auf diese Ergebnisse widmete sich die GGK an vier Work-Shops, zusammen mit über 120 Vertretern gemeinnütziger Organisationen, in Buchs, St.Gallen, Wil und Heerbrugg dem brennenden Thema: «Wie gewinnen wir neue Freiwillige?». Das Institut für Qualitätsmanagement und Angewandte Betriebswirtschaft der Fachhochschule St.Gallen hielt die Erkenntnisse und die vielen konkreten Vorschläge in einem aufschlussreichen Bericht (www.ggksg.ch) fest, der am gut besuchten Kantonalen Tag der Freiwilligenarbeit vom 30. November 2013 vorgestellt und diskutiert wurde.

Mitgliederstand

Der Mitgliederbestand konnte im Berichtsjahr um 30 Mitglieder auf 280 angehoben werden. Weitere Anstrengungen sind nötig, um den Mitgliederbestand zu erneuern und regional besser abzustützen.

AUSBLICK 2014

KITA's im Fokus

Die GGK wird im laufenden Jahr nochmals maximal CHF 100 000.– für die Gründung neuer oder die Erweiterung und Erneuerung bestehender Kindertagesstätten und Spielgruppen im ganzen Kanton zur Verfügung stellen.

Neue Untersuchung und Weiterbildungskurse geplant

In vielen Gesprächen mit Freiwilligenorganisationen sind Probleme und Fragen aufgetaucht, zu deren Lösung die GGK in Zukunft konkret beitragen will. Mit einer gezielten Untersuchung geht die GGK im laufenden Jahr zusammen mit der Fachhochschule St.Gallen der Klage über wachsende regulatorische Hindernisse der gemeinnützigen Organisationen im Kanton nach, vor allem im Betreuungs- und Gesundheitsbereich.

Auf Wunsch verschiedener Teilnehmer an GGK-Anlässen lädt die GGK im Frühjahr zu einem Kurs «Besser kommunizieren» ein, sowie im Sommer zu einer Weiterbildungsveranstaltung «Führung im Spannungsfeld von Ehrenamtlichen und entlohnten Berufstätigen».

Öffentliche Vortragsreihe «Gemeinsinn – Gemeinwohl – Gemeinnützigkeit»

Die GGK hat beschlossen, künftig zum Thema «Gemeinsinn – Gemeinwohl – Gemeinnützigkeit» periodisch öffentliche Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen durchzuführen. Laufen wir doch Gefahr, dass der Gemeinsinn – Grundbedingung gemeinnützigen Engagements – zunehmend verloren geht, mit unabsehbaren Folgen für die Staatsfinanzen, die Sozialwerke, die Umwelt sowie für den sozialen Zusammenhalt in unserem Land.

Kantonaler Tag der Freiwilligenarbeit vom 29. November 2014 in St.Gallen

Die GGK organisiert auch in diesem Jahr den traditionellen Kantonalen Tag der Freiwilligenarbeit. Der öffentliche Anlass findet am 29. November 2014 in St.Gallen statt. Namhafte Referenten nehmen Stellung zur aktuellen Frage «Obligatorischer Bürgerdienst oder freiwillige Miliz».

Dank

Am Ende bleibt mir zu danken: allen Mitgliedern und Spendern für ihre grossherzige Unterstützung und den Vorstandsmitgliedern für ihr grosses freiwilliges Engagement.



Dr. Hubertus Schmid
Präsident GGK St.Gallen
St.Gallen, März 2014

UNTERSTÜTZTE PROJEKTE



Kinderkrippe Triangel, St.Gallen



Kinderkrippe Triangel, St.Gallen

CHF 7 500.–



Tüftelwerkstatt – Brütwerk, Buchs

CHF 10 000.–



Spielgruppe Kaltbrunn

CHF 3 100.–



Kinderkrippe Spielhuus Schnäggli, St.Gallen



Kinderkrippe Spielhuus Schnäggli, St.Gallen

CHF 10 000.-



Verein Spielraum-Lebensraum, Grabs

CHF 3 200.-

VERGABUNGEN

GESPROCHENE BEITRÄGE 2013

Kinderkrippe Spielhuus Schnäggli, St.Gallen	CHF 10 000.–
Triangel Kinderkrippe, St.Gallen	CHF 7 500.–
Pflegekinder-Aktion, St.Gallen	CHF 1 800.–
Chinderhuus Cavallino, Wittenbach	CHF 10 000.–
Spielgruppe, Bernhardzell: Material	CHF 2 500.–
Kindertagesstätte Tannehüsli, Waldkirch	CHF 8 500.–
Tagesfamilien Flawil-Uzwil	CHF 5 000.–
Spielgruppe Tazzelwurm, Uzwil: neues Material	CHF 1 200.–
Bauernhof Spielgruppe, Grabserberg	CHF 1 500.–
Spielgruppe Wundertüte, Werdenberg	CHF 2 000.–
Spielgruppe Spielzug, Grabs	CHF 3 200.–
Verein Spielraum-Lebensraum, Grabs	CHF 5 000.–
Chinderhus Schatzchischta, Buchs	CHF 10 000.–
KITAWAplus Schülerhort, Wartau: Erweiterung Kindertagesstätte	CHF 10 000.–
Spielgruppe Flohkiste, Sevelen	CHF 3 000.–
Projekt SpielTreff Oberschan, Azmoos	CHF 5 000.–
Waldspielgruppe «Waldzwärgli», Wangs	CHF 500.–
Chinderhus Rosengarten, Uznach: Spielplatzerneuerung	CHF 5 000.–
Spielgruppe Kaltbrunn	CHF 3 100.–
Archiv für Frauengeschichte, St.Gallen: Oral-History italienischer Mirgranten	CHF 5 000.–
Idée Sport: Open Sunday, St.Gallen-West	CHF 2 000.–

Hospiz-Dienst, St.Gallen: Sterbebegleitung	CHF	5 000.–
Forum Mann, St.Gallen	CHF	3 000.–
Verein tiRumpel: Sommerplauschwoche	CHF	1 500.–
Idée Sport: Open Sunday, Rorschacherberg	CHF	2 000.–
Blaues Kreuz, St.Gallen-Appenzell: Neubau Wohnheim	CHF	10 000.–
Stiftung Tosam: Brockenhaus Degersheim	CHF	3 000.–
Tüftelwerkstatt – Brütwerk, Buchs: Ausbau	CHF	10 000.–
Kuno Bont, Werdenberg: Film «Katharina Walser»	CHF	10 000.–
Zentrum Wiitsicht, Grabs: Demenzberatung	CHF	3 000.–
Pro Juventute, Mittelrheintal: «Houw ... grosser Manitu»	CHF	5 000.–
Kodex-Stiftung: Neue Gründung Rheintal	CHF	1 000.–
Schweizerische Psoriasis und Vitiligo Gesellschaft	CHF	2 000.–
LA-Schule Toggenburg, Lichtensteig	CHF	4 000.–
Familientreff Uznach, Spielgruppe	CHF	5 000.–

JAHRESRECHNUNG 2013

BILANZ

Aktiven	31.12.2013	%	31.12.2012	%
Umlaufvermögen	103 492.92	4.0 %	56 742.86	2.7 %
Postkonto	60 627.25	2.4 %	26 203.95	1.2 %
Bankguthaben	36 076.03	1.4 %	20 541.54	1.0 %
Debitoren / Verr. -steuern	6 789.64	0.3 %	7 277.37	0.3 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-	0.0 %	2 720.00	0.1 %
Anlagevermögen	2 454 786.35	96.0 %	2 075 213.59	97.3 %
Wertschriften	2 454 786.35	96.0 %	2 075 213.59	97.3 %
Total Aktiven	2 558 279.27	100.0 %	2 131 956.45	100.0 %
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital	46 332.00	1.8 %	18 832.00	0.9 %
Passive Rechnungsabgrenzung	46 332.00	1.8 %	18 832.00	0.9 %
Langfristiges Fremdkapital	455 750.00	17.8 %	-	0.0 %
Margrit und Rudolf Wild Fonds	455 750.00	17.8 %	-	0.0 %
Eigenkapital	2 056 197.27	80.4 %	2 113 124.45	99.1 %
Gesellschaftsvermögen	1 895 000.00	74.1 %	1 895 000.00	88.9 %
Gewinnvortrag	218 124.45	8.5 %	176 884.04	8.3 %
Jahresergebnis	-56 927.18	-2.2 %	41 240.41	1.9 %
Total Passiven	2 558 279.27	100.0 %	2 131 956.45	100.0 %

ERFOLGSRECHNUNG

	2013	2012
Beiträge und Spenden	35 583.80	35 455.20
A.o. Spenden	50 000.00	-
Finanzerfolg	37 249.71	40 563.33
Kursgewinn/-verlust auf Wertschriften	46 698.71	100 193.88
ausserordentlicher Ertrag	2 262.00	-
Vergabungen	-182 300.00	-89 000.00
Verwaltungskosten	-18 892.20	-16 417.90
Projekte	-27 529.20	-29 554.10
Jahresgewinn / -verlust	-56 927.18	41 240.41

Bilanz

Die GGK erhielt 2013 aus dem Nachlass von Frau M. Wild, St.Gallen, ein Legat in der Höhe von rund CHF 500 000 mit der testamentarischen Verfügung, einen Fonds unter dem Namen «Margrit und Rudolf Wild Fonds» zu errichten. Dieser darf über 10 Jahre verteilt für die Gesellschaftszwecke der GGK verwendet werden.

Erfolgsrechnung

- a.o. Spende: Auflösung erste Tranche 2013 aus dem «Margrit und Rudolf Wild Fonds».
- a.o. Ertrag: Rückvergütung der St.Galler Kantonalbank für Retrozessionen aus der Vergangenheit gemäss Bundesgerichtsurteil 2012.
- Projekte: Kosten für die vier Workshops zur Freiwilligenarbeit in Buchs, St.Gallen, Wil und Heerbrugg, Honorar der FHS, Kantonaler Tag der Freiwilligenarbeit vom 30. November 2013 in St.Gallen.
- Übrige Verwaltungskosten: Hauptsächlich für Layout, Produktion und Massenversand des Jahresberichts.
- Finanzerfolg und Kursgewinne: Der Gesamterfolg aus der Vermögensverwaltung nach Abzug der Kosten entspricht einer Nettoperformance von 3.8%.

An die Hauptversammlung der

Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons St.Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der «Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons St.Gallen» für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben.

Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, der wesentliche Bewertungsentscheid sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

18. März 2014

LukasENZler, Norbert Hug, Karin Schweizer

SPENDENLISTE

Beiträge ab CHF 150.– bei Einzelpersonen, Beiträge ab CHF 200.– bei juristischen Personen/Firmen

1.	Huwa Finanz- und Beteiligungs AG	Heerbrugg	CHF 5 000.–
2.	Stiftung OPOS	St.Gallen	CHF 3 000.–
3.	Georg Züblin, J. J. Bernet-Legat	Rickenbach	CHF 2 000.–
4.	Arthur Eugster	St.Gallen	CHF 600.–
5.	Lukas Wohlwend	Staad	CHF 500.–
6.	Dr. Theodor Vogelsanger	St.Gallen	CHF 500.–
7.	Dr. Hubertus Schmid	St.Gallen	CHF 500.–
8.	Brauerei Schützengarten AG	St.Gallen	CHF 400.–
9.	Bruno Köppel AG	St.Gallen	CHF 400.–
10.	HRS Real Estate AG	Frauenfeld	CHF 400.–
11.	Eugen Koch AG	St.Gallen	CHF 400.–
12.	CAS Clean Air Service AG	Wattwil	CHF 400.–
13.	Bénédict Schule AG	St.Gallen	CHF 300.–
14.	Dr. Kurt Helbling	Pfäffikon	CHF 150.–
15.	Adrian Rufener	Wittenbach	CHF 150.–
16.	Dr. Peter Wiedersheim	Mörschwil	CHF 150.–

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende!

Vorstand

Mitglied seit

Dr. Hubertus Schmid, Rechtsanwalt, St.Gallen, Präsident	2007
Bruno Bauer, Rechtsanwalt, St.Gallen; Vize-Präsident	1989
Heidi Gstöhl, lic.rer.publ., Leiterin Amt für Gesellschaftsfragen Stadt St.Gallen	2000
Theo Keller, pensionierter Leiter Kantonales Amt für Soziales, Wittenbach	2006
Thomas Bünger, Leiter Rechnungswesen, St.Galler Kantonalbank, St.Gallen	2009
Marlen Hasler, Gemeinde- und Kantonsrätin, Widnau	2009
Donat Ledergerber, Schulleiter, Gemeinderat und Kantonsratspräsident, Kirchberg	2010
Dr. Claudia Zogg-Wetter, Präsidentin KITAWAS, Wartau-Sargans, Wartau	2012
Marco Dörig, Geschäftsführer Stiftung Zukunft Thurgau, St.Gallen	2012

Kontrollstelle

Norbert Hug, BGOST Bürgschaftsgenossenschaft, St.Gallen	1993
LukasENZler,ENZler AG Vermögensberatung, Appenzell	2002
Karin Schweizer, Acrevis AG, St.Gallen	2013

Geschäftsstelle

Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons St.Gallen	Tel. 058 / 258 14 00
Dr. Hubertus Schmid, Präsident	Fax 058 / 258 14 99
c / o bratschi wiederkehr & buob	hubertus.schmid@bratschi-law.ch
Vadianstrasse 44	www.ggksg.ch
Postfach 262	
9001 St.Gallen	

IMPRESSIONEN DES TAGS DER FREIWillIGEN-ARBEIT KANTON ST.GALLEN AM 30. NOVEMBER 2013 IN ST.GALLEN



Podiumsdiskussion



Lukas Scherer, Leiter Institut IQB-FHS, präsentierte den Bericht zur Frage «Wie gewinnen wir neue Freiwillige?»



Regierungsrat Martin Klöti im Gespräch mit Lukas Scherer, FHS, und weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Gedenken Sie bitte bei Vergabungen der Gemeinnützigen
Gesellschaft des Kantons St.Gallen.

Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons St.Gallen (GGK)
PC-Konto 90-3827-4